

# ESV Dresden e. V.

Abteilung Hockey

## Hockey? Okay!

„Bläddl“ Nr. 7 vom 13. Juli 2017

Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder,  
Förderer und Freunde

[www.dresden-hockey.de](http://www.dresden-hockey.de)

[www.hockey.de](http://www.hockey.de)

[www.deutscher-hockey-bund.de](http://www.deutscher-hockey-bund.de)

[www.esv-dresden.de](http://www.esv-dresden.de)

[www.hockey-coach.de](http://www.hockey-coach.de)

<http://dresden-hockey.de/category/forderverein/>

[www.sachsenhockey.de](http://www.sachsenhockey.de)

[www.hockey-platz.de](http://www.hockey-platz.de)

**Wir gratulieren den Mädchen B (Trainer Michael Aurich und Hans Schumann) zum Sieg beim Leipziger Lipsiade-Turnier, den Knaben A (mit vier Spielern des Pillnitzer HV als Bezirksauswahl Dresden) zum 2. Platz bei den Landesjugendspielen in Dresden (Trainer Stefan Aurich und Stefan Modrozynski), Till Rath zum 10. Vereinsjubiläum (1. Juli) sowie Richard Vetter zum 30. Geburtstag (24. Juni) recht herzlich!**

### Spieltermine (ohne Gewähr)

12. August (Sa)	Köthen	Mädchen A beim Cöthener HC
13. August (So)	<b>DRESDEN</b>	<b>10.00 Uhr</b> Turnier Mädchen B: - HCLG Leipzig, - Erfurt
	<b>DRESDEN</b>	<b>14.30 Uhr</b> männliche Jugend B – SSC Jena
	Jena	Knaben B beim Turnier: - Köthen I + II
19. August (Sa)	Pillnitz	Knaben C beim Turnier: - Köthen, - Torgau
20. August (So)	Leipzig	Damen beim ATV Leipzig II
	Köthen	1. Herren beim Cöthener HC
	Chemnitz	2. Herren beim Post SV Chemnitz
	Köthen	weibliche Jugend B beim Cöthener HC
	Tresenwald	männliche Jugend B beim SV Tresenwald
26. August (Sa)	Freiberg	Knaben A beim Freiburger HTC
27. August (So)	<b>DRESDEN</b>	<b>10.00 Uhr</b> weibliche Jugend B – Post SV Chemnitz
	<b>DRESDEN</b>	<b>12.00 Uhr</b> Damen – Freiburger HTC
	<b>DRESDEN</b>	<b>14.00 Uhr</b> 1. Herren – Leipziger SC
	Bautzen	2. Herren beim MSV Bautzen
	Leipzig (HCLG)	Knaben B beim Turnier: - Jena, - HCLG Leipzig

**Damen:** - TuS Lichterfelde II 1:2 (A), - Charlottenburg 0:4 (H) = 7. Regionalliga Ost (Abstieg); 2. Platz beim 14. Lok-Cup (Finale gegen Köpenick 0:2 als HC Becher), alle Spiele gingen über 20 Minuten

**1. Herren:** - Leipziger SC 2:0 (H), - Niesky 3:2 (A) = 4. Platz Mitteldeutsche Oberliga

**Herren:** 3. („Brockwürste“, das sind die Ex-Brockwitzer) und 4. Platz („Harter Strahl“) beim 14. Lok-Cup. Finale Chemnitz – Zehlendorf 1888 2:1, alle Spiele gingen über 20 Minuten

**Knaben A:** Landesjugendspiele in Dresden als Bezirksauswahl Dresden mit vier Pillnitzern: - Bezirk Chemnitz 1:0 + 1:1, - Bezirk Leipzig 0:3 + 0:0, - jeweils über 25 Minuten

**Knaben B:** in Köthen: - ATV Leipzig 1:0, - Meerane 8:1

Schieris bei Pflichtspielen waren Stefan Aurich und Jörg Fabian (Landesjugendspiele in Dresden) sowie Martin Menz (Regionalliga Damen in Osternienburg).

**Unser Gesamtverein ESV Dresden lädt zum Sommerfest für die ganze Familie alle ein. Und zwar für den 20. August (Sonntag) von 10.00 bis 15.00 Uhr. Moderation durch den allseits bekannten Gert Zimmermann. Die Abteilung Hockey ist natürlich auch dabei. Kommt doch bitte einfach ganz, ganz locker zum Ufer der Träume!**

Bereits am 8. Juni verstarb der bekannte Leipziger Hockeyveteran Frank Mäusert im Alter von 78 Jahren, der sich nur u.a. 20 Jahre als Präsident des HCLG große Verdienste beim Verein in Leipzig-Grünau erwarb. Am Bau des ersten Kunstrasenfeldes in den neuen Bundesländern besaß Frank auch maßgeblichen Anteil.

Bei den alljährlichen Pokalspielen des DHB für die Bundesländer der U16 in Nürnberg starteten vom ESV für Mitteldeutschland Lilli Gawlitza, Bille Koch, Martin Papendick, Josefine Sang sowie Julian Simon. Johannes Zucht wirkte als Co-Trainer der Mädchenauswahl. Es ging weiter: Beim Pabst-Pokalturnier der Länder in Frankfurt/Main spielten Josefine Sang (13) und Nele Schöniger (12) für die Mitteldeutsche Auswahl der U14.

Torhüterin Bille Koch (am 11. Juli 15 geworden) wurde nach ihrer Aufnahme in den Kader nun auch für die Länderspiele der DHB-U16 in Norderstedt gegen England nominiert und 2 x auch eingesetzt! Großes Bravo!

Wie bereits gemeldet radelten unsere Oldies – sieben Mann im besten Alter mit ihren Liebsten - im benachbarten, uns freundschaftlich verbundenen Bundesland Brandenburg. Wieder beachtlich, welche technische, kulturelle und auch sportliche Vielfalt sich da auftat: Schiffshebewerk Niederfinow, Kloster Chorin, Kanutour und schließlich Stadtausflug Eberswalde (wo am 22. Februar 1955 der Formstahl für unsere Sporthalle vom Schrottplatz herkam). Ich hatte geschrieben, dass Bernd Fiedler der „Chef de Mission“ sei, was ja nicht falsch war. Laut Bericht von „Schreiberling“ Hans Schumann trug jedoch Ehefrau Monika die organisatorische Hauptlast! Oh, wenn das nun Alice Schwarzer erfährt...

Am SZ-Fahrradfest nahmen Jörg Fabian und Herr Lütz über 100 km teil. Vielleicht auch weitere Hockeyfans? Wer bestreitet denn eigentlich die längste Fahrradstrecke zum ESV? Micha Aurich?

### ***„Der Radfahrkünstler Sausebrand ist wohlbekannt in Stadt und Land.“***

Christian Morgenstern

Bei unserem 14. Kleinfeldturnier der Damen und Herren um den Lok-Cup bei Prachtwetter – ein heiteres Event ohne Vorkommnisse - ging es wieder rund. Die Aktiven ruhten (wenn das möglich war...) in 71 Zelten auf dem eh. Faustballfeld. 25 Teams aus 9 Städten ( vom Ost-Norden über Berlin bis zum West-Norden, sprich Oldenburg) kämpften um die „Loksche“, die Modelllok auf schlichtem Holzsockel. Wir boten mehrere Mannschaften unter den bekannten Namen auf. Freitags spielten zwei DJs, samstags gar Profi Lara Liqueur. Nachts kam auch mal „Die Polizei – dein Freund und Helfer“ vorbei, um nach dem Rechten zu sehen. Immer wieder gab es an allen Tagen reizende Spiel- und Tanzeinlagen (hier ganz allerliebste die Hübschen von der SG Rotation Prenzlauer Berg) zu sehen, feine Shirts „Lok-Cup 2017“ standen zum preiswerten Verkauf. Die SZ ehrte unsere gelb-schwarzen Ex-Brockwitzer (die „Brockwürste“) mit einem großen Zeltfoto... Wir freuten uns sehr übers Kommen auswärtiger Ex-Mitglieder zum Ufer der Träume, die sich wieder frohgemut die Ehre gaben: Leonie Boesser, Sebastian Dorschner (ist Fördermitglied), Kilian Hildebrand (bald USA-Student), Moritz Hornung, Korinna Jörling, Sarah Kierner, Jarka Lunow, Ole Sandner (mit sehr weiter Anreise aus Spanien, großes Bravo!), Richard Schwarz sowie Maria Weißpflug. Zum wirklich guten Schluss sei allen Helfern (eben halt mal nur z.B. Jojo Zucht/Gesamtleitung und Roman Murcek/Kampfgericht) herzlich gedankt! Zur freundlichen und durchaus nötigen Erinnerung: Der 1. Lok-Cup (2004) entsprang der löblichen Initiative eines Trios junger Männer: Sebastian Dorschner („Dose“)/jetzt Oldenburg, Stefan Modrozynski („Modro“) - der Stralsunder bleibt DD einfach treu - sowie Lutz Scherbaum/jetzt Heidelberg.

### ***Ziehen wir alle an einem Tau, erreichen wir das Weltniveau...***

56 (!) Kinder und Jugendlichen absolvierten im Sportpark Rabenberg das 12. Sommer-Trainingslager der Abteilung in sächsischer Waldesluft. Als Betreuer/Trainer agierten Benedikt Blümbott, Patricia Brock, Pascal Krumbholz, Herr Laetsch (Vater von Helma + Johanna), Oliver Posdziech sowie Johannes Zucht. Danke! Pia Heintze und Mathilde Hornung waren Teilnehmerinnen, aber auch Betreuerinnen. Das Programm zeigte sich abwechslungsreich, jedoch auch mal anstrengend: Hockey, Waldlauf, Schwimmen/Tauchen, Tischtennis, Beachsoccer sowie Kraftarbeit. Dabei waren wieder die Freunde vom HC Niesky mit 41 Teilnehmern, gegen die wir natürlich auch spielten. Das wackere Sportparkkollektiv gab uns die gewohnt gute Unterstützung.

Herrengoaler Christian Marx ist noch bis September im afrikanischen Mali stationiert.

### ***„Es fällt immer auf, wenn jemand über Dinge redet, die er versteht.“***

Helmut Käutner

Die bekannte Zeitschrift „PULSTREIBER“ brillierte mit einem mehrseitigen sowie bebilderten Beitrag über das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) generell sowie in unserer Abteilung mit Patricia Brock.

Im letzten Bläddl wurde über „Veronika, der Lenz ist da“; „Veronika, der Benz ist da“ (für Automobilisten) sowie „Veronika, Florenz ist da“ (für Fernreisende) geschrieben. Da fehlte aber doch noch etwas: „Veronika, der Menz ist da“ (für Freunde der Schiedsrichterei). Unwissenden Lesern sei gesagt, dass Martin Menz Schiriobmann und Lizenzschiri der Abteilung bis einschließlich Regionalliga ist.

### ***„Kein Staatsmann reichte ihm die Hand, kein Trainer und kein Leiter. Es rügte ihn der Sportverband. Warum? Er wurde Zweiter.“***

Hansgeorg Stengel

Karl Schreiber